Spitzen-Raschelmaschine MRP 43/1 von Mayer

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa**

Band (Jahr): **104 (1997)**

Heft 2

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-677328

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

beeinträchtigen. Die herkömmliche Methode zur Nissenprüfung besteht in der visuellen Beurteilung des Kardenvlieses. Diese Methode ist langsam, schwierig durchzuführen und vor allem sehr subjektiv. Kleinere Garnproduzenten haben jetzt die Möglichkeit, von einem Teil der Technologie des USTER® AFIS Gerätes zu profitieren, welches klare Vorteile bezüglich Genauigkeit, Objektivität und Zeitaufwand bei der Nissenzählung bringt. Die Information des USTER® NEP TESTERs 720 kann zur Beurteilung der Qualität des eingekauften Rohstoffes verwendet werden. Zusätzlich können damit auch die Einstellungen der Karden, Kämmaschinen und Strecken optimiert sowie allfällige Nissenprobleme im Endprodukt untersucht werden.

Einfache Prüfgeräte für Kleinbetriebe

Zellweger Uster hat die einfacheren Prüfgeräte gezielt für die kleineren Betriebe entwickelt, um diesen eine kostengünstige Alternative zu den umfassenderen Prüfsystemen USTER® AFIS und USTER® HVI zu offerieren. Die mit diesen Geräten ermittelten Informationen bieten dem Spinnereifachmann die Möglichkeit, Prozesslösungen für die Grundelemente der Garnherstellung zu finden.

Die Linie der einfacheren Prüfgeräte umfasst ebenfalls den USTER® FIBROGRAPH 730 zur Faserlängenmessung, das USTER® COLORIMETER 750 zur Farbmessung, den USTER® MICRONAIRE 775 zur Feinheitsmessung, den USTER® FIBROGLOW 380 zur Reflektionsmessung und das USTER® STELOMETER 754 zur Festigkeitsmessung.

Zusätzlich hat Zellweger Uster den USTER® 740 DATA MANAGER entwickelt, ein flexibles Softwarepaket, welches die Informationen der einzelnen Geräte USTER® NEP TESTER 720, USTER® FIBROGRAPH 730, USTER® COLORIMETER 750 und USTER® MICRONAIRE 775 zusammenfasst. Dieses Softwarepaket hilft einerseits die Fehlermöglichkeiten für die Bedienungsperson zu reduzieren, andererseits bietet es die Möglichkeit zu statistischen Auswertungen und Trendanalysen sowie einen schnellen Zugriff auf die Daten.

Spitzen-Raschelmaschine MRP 43/1 von Mayer

Erhaben gemusterte, wertvoll anmutende Spitzenbänder mit Picotrand und -plainstoffe lassen sich auf der neuen Jacquardtronic®-Spitzenmaschine MRPJ 43/1 in elastischer und unelastischer Qualität herstellen.

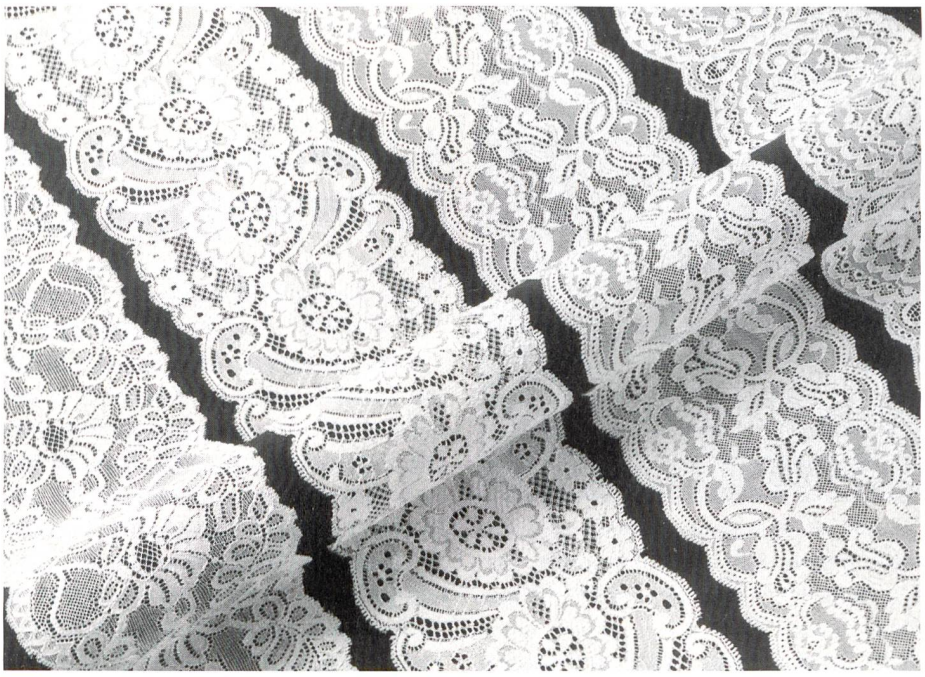
Einsatz von Piezotechnik

Die Neuentwicklung arbeitet mit modernster Technik, verbunden mit fortschrittlichen bewährten Steuerungselementen. Zur neuesten Technik zählt das für die Textilindustrie neue Piezo-Jacquardsystem, mit dem jede Jacquardnadel individuell gesteuert wird. Zu diesem Zweck ist jede Jacquard-Lochnadel beidseitig mit Piezo-Keramikflächen ausgestattet, die bei Einwirkung von elektrischem Strom die Nadel nach links bzw. rechts auslenken, d. h. um eine Nadelteilung versetzen. Nach Einführung dieses Systems entfallen die üblichen mechanischen Verbindungen zwischen Jacquard-Lochnadel und Jacquard-Einrichtung; lediglich elektrische Kabel stellen die Verbindung zwischen den Jacquard-Lochnadeln und der Mustersteuerung her.

Erhabene Figuren

Die Spitzenbänder und -plainstoffe mit deutlich erhabenen und klar konturierten Figuren werden mit 43 Legebarren gemustert, von denen eine als Grundlegebarre, 40 als Musterlegebarren, eine als Piezo-Jacquardbarre und eine als Legebarre für die Elastanfäden arbeitet. Durch die Anordnung der Musterlegebarren vor der Piezo-Jacquardbarre und den Einsatz aufgabenspezifischer Garne wird der angestrebte reliefartige Effekt erreicht.

Durch die Verwendung von Hightech in der Textilmaschinenkonstruktion in Form des Piezo-Jacquardsystems und des elektronischen SU-Mustergetriebes, verbunden mit der beschriebenen Anordnung der Wirkwerkzeuge, wird mit der MRPJ 43/1-Jacquardtronic®-Spitzenmaschine ein Höchstmass an Musterfantasie und -qualität, Flexibilität, Produktivität und Prozesssicherheit erreicht. Die Leistung beträgt max. 420/min bei max. 3860 mm (152") Nennbreite der Maschine.



Auf der MRPJ 43/1 erzeugten Spitzenbänder mit Picotrand